

SPORTBAHNEN



Andermatt
GOTTHARD

BEILAGE ZUM GESCHÄFTSBERICHT 2010/2011



ander
matt
eine andere welt

EINLADUNG

Einladung zur 13. ordentlichen Generalversammlung am Samstag, 3. Dezember 2011, 13.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle Andermatt

Informationen zu den Freikarten

Der Verwaltungsrat hat im Hinblick auf den Dividendenbericht beschlossen, allen Aktionären, welche die Generalversammlung am 3. Dezember 2011 besuchen, einen Gutschein für eine Tageskarte abzugeben. Dieser ist bis und mit dem 22. April 2012 gültig.

Von den früher ausgegebenen Freibilletten sind seit dem 1. Dezember 2007 ausschliesslich die gelben Freibillette gültig.

TRAKTANDEN UND ANTRÄGE DES VERWALTUNGSRATES

1. Vorstellung Geschäftsbericht 2010/2011

1.1 Jahresbericht 2010/2011

1.2 Jahresrechnung 2010/2011

2. Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrates: Kenntnisnahme

3. Beschlussfassung

3.1 Jahresbericht 2010/2011

Antrag des Verwaltungsrates: Genehmigung

3.2 Jahresrechnung 2010/2011

Antrag des Verwaltungsrates: Genehmigung

3.3 Verwendung des Bilanzergebnisses

Verlustvortrag am 30.6.2010	CHF	-2'731'328
-----------------------------	-----	------------

Verlust des Geschäftsjahres	CHF	-768'176
-----------------------------	-----	----------

Verlustvortrag am 30.6.2011	CHF	-3'499'504
-----------------------------	-----	------------

Antrag des Verwaltungsrates:

Vortrag Bilanzverlust von CHF 3'499'504 auf neue Rechnung

3.4 Entlastung des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrates:

Erteilung der Entlastung an die verantwortlichen Organe

4. Genehmigte Kapitalerhöhung

Antrag des Verwaltungsrates:

Art. 3a wird ersetzt durch folgende Fassung:

«Der Verwaltungsrat kann das Aktienkapital der Gesellschaft innerhalb einer Frist von zwei Jahren von CHF 9'293'640 um maximal CHF 7'706'360 auf maximal CHF 17'000'000 erhöhen. Der Verwaltungsrat kann maximal 385'318 Aktien zum Nennwert von je CHF 20 ausstellen. Das Bezugsrecht der bisherigen Aktionäre bleibt gewährleistet. Der Verwaltungsrat entscheidet über die Zuweisung nicht ausgeübter Bezugsrechte.»

5. Wahlen

5.1 Wahl der Verwaltungsräte

Der Verwaltungsrat beantragt die von der Korporation Ursern vorgeschlagene Person für die laufende Amtsdauer 2009 bis 2012 in den Verwaltungsrat zu wählen.

5.2 Wahl der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrates: BDO AG Wirtschaftsprüfung, Altdorf, für die Amtsdauer von einem Jahr

6. Varia

Andermatt, 17. August 2011

Verwaltungsrat Andermatt Gotthard Sportbahnen AG

Die Stimmrechtsausweise werden an die im Namenaktienregister der Andermatt Gotthard Sportbahnen AG eingetragenen Personen per Post zugestellt.

Die nach Gesetz und Statuten vorgeschriebene Einladung wird am 11. November 2011 im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht.

Der Geschäftsbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Revisionsstelle liegen 20 Tage vor der Versammlung bei der Urner Kantonalbank in Andermatt und bei der Urner Kantonalbank in Altdorf sowie bei der Geschäftsstelle der AGS in Andermatt auf und können dort eingesehen werden.

ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

ERTRAG

Mit einem Umsatz von knapp CHF 7,0 Mio (CHF 7,4 Mio im Vorjahr) verzeichnet die AGS ein deutlich schwächeres Jahr (minus 6,0% gegenüber Vorjahr). Auf den Transportumsatz fallen CHF 5,0 Mio und CHF 1,7 Mio auf den Gastronomieumsatz und CHF 0,25 Mio aus übrigem Betriebsertrag. Dieser entstand hauptsächlich aus Parkplatzeinnahmen, Mieten und Leistungen für Dritte.

AUFWAND

Der Warenaufwand für die Gastronomie beträgt im vergangenen Geschäftsjahr etwas mehr als CHF 0,5 Mio oder 30,2% (27,6% im Vorjahr) des Warenertrages. Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber dem vergangenen Jahr, vorab bedingt durch Einmaleffekte, um 0,1 Mio auf rund CHF 2,9 Mio und entspricht 41,8% des Betriebsertrages. Damit wurde die angestrebte Zielgrösse, mitunter bedingt durch den schwächeren Betriebsertrag, verfehlt. Die Geschäftsleitung hat für das kommende Geschäftsjahr entsprechende Massnahmen eingeleitet. Die übrigen Aufwandpositionen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr unwesentlich um CHF 0,02 Mio auf noch CHF 1,74 Mio.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen wurden gemäss der im Geschäftsjahr 2002/2003 angepassten Abschreibungssätze getätigt und betrugen CHF 2,23 Mio. Die Abschreibungen waren leicht höher als im Vorjahr mit CHF 2,19 Mio.

KENNZAHLEN

Personalaufwand im Verhältnis zum Umsatz:

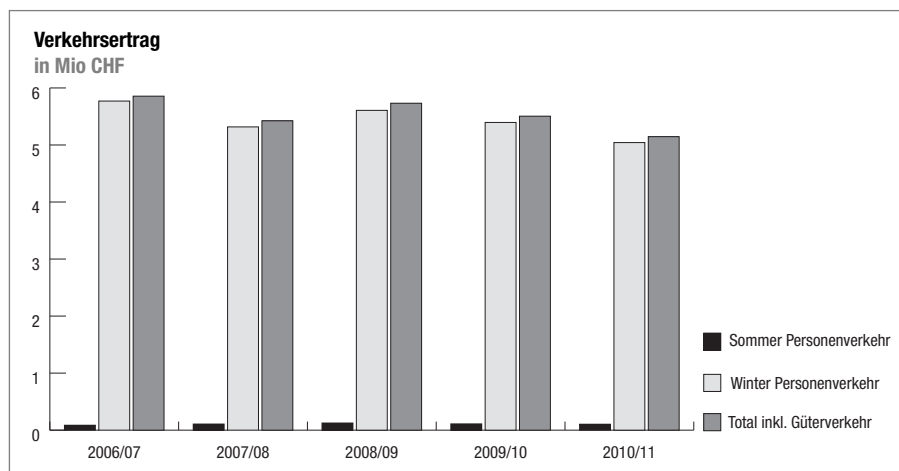
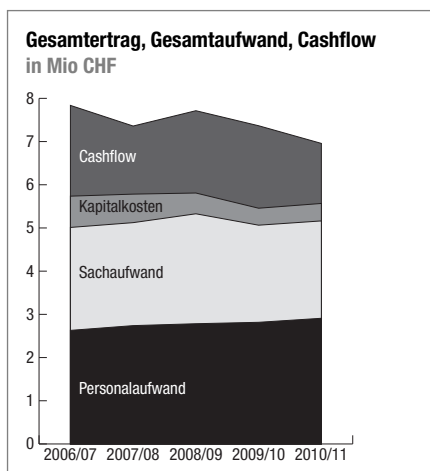
41,8% (Vorjahr 38,2%); Zielgrösse 30 bis 35%

Finanzaufwand im Verhältnis zum Umsatz:

5,8% (Vorjahr 5,3%); Zielgrösse unter 10%

Umsatz im Verhältnis zum Nettoanlagevermögen:

43,7% (Vorjahr 42,4%); Zielgrösse zwischen 20% und 40%



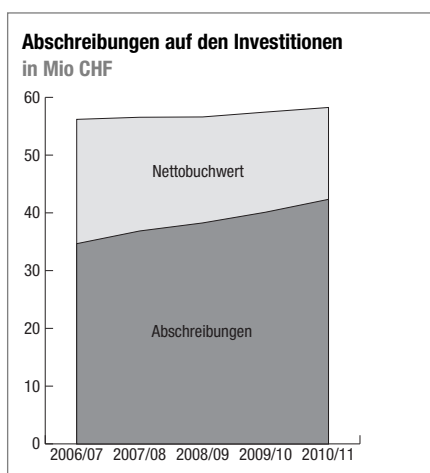
ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

AKTIVEN

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr von CHF 17,9 Mio auf CHF 16,4 Mio gesunken. Den getätigten Investitionen von CHF 0,79 Mio standen Abschreibungen in der Höhe von CHF 2,23 Mio gegenüber. Das Anlagevermögen der AGS beträgt neu CHF 15,9 Mio (Vorjahr CHF 17,33 Mio). Das Umlaufvermögen liegt mit rund CHF 0,5 Mio leicht unter dem Vorjahr mit rund CHF 0,6 Mio.

PASSIVEN

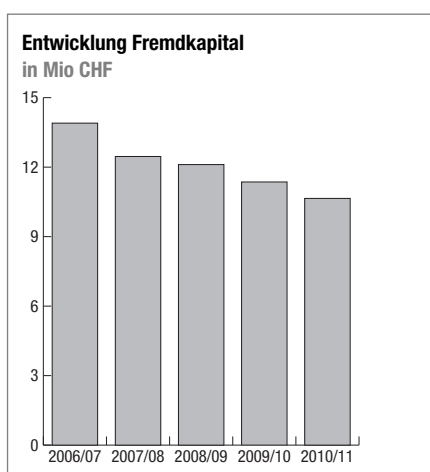
Im Berichtsjahr erfolgte beim Konsortialdarlehen eine Amortisation von CHF 1,0 Mio. Somit verbleiben CHF 5,5 Mio. Die IHG-Darlehen wurden von CHF 1,0 Mio durch Amortisationen auf CHF 0,8 Mio reduziert. Im vergangenen Geschäftsjahr wurden somit CHF 1,2 Mio an langfristigen Schulden zurückbezahlt und weiter flossen CHF 0,3 Mio als Sanierungsbeitrag an die neue Vorsorgeeinrichtung Symova. Dabei erhöhten sich die kurzfristigen Bankschulden um rund CHF 0,8 Mio. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen per Geschäftsjahresende insgesamt CHF 3,8 Mio.



KENNZAHLEN

Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme:

35,2% (2009/2010: 36,6%; Zielvorgabe grösser als 33%).



ERLÄUTERUNGEN ZUR MITTELFLOSSRECHNUNG

Die Mittelflussrechnung stellt dar, wie die für die Unternehmung notwendigen Finanzmittel erbracht und wie diese Mittel verwendet werden.

UNTERNEHMENS-CASHFLOW

Der Unternehmens-Cashflow von CHF 1,23 Mio (Vorjahr CHF 1,96 Mio) setzt sich zusammen aus nicht liquiditätswirksamen Posten in der Erfolgsrechnung. Neben dem Jahresverlust von CHF 0,76 Mio und den Abschreibungen von CHF 2,23 Mio (Vorjahr CHF 2,19 Mio) wurde ein ausserordentlicher Gewinn aus Versicherungen von CHF 0,09 Mio und 0,02 Mio Aufwand verbucht und die Veränderung von Rückstellungen von CHF 0,22 Mio erarbeitet.

VERÄNDERUNG DES NETTOUMLAUFVERMÖGENS (NUV)

Das Nettoumlaufvermögen sank unwesentlich um CHF 0,02 Mio.

MITTELFLOSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT

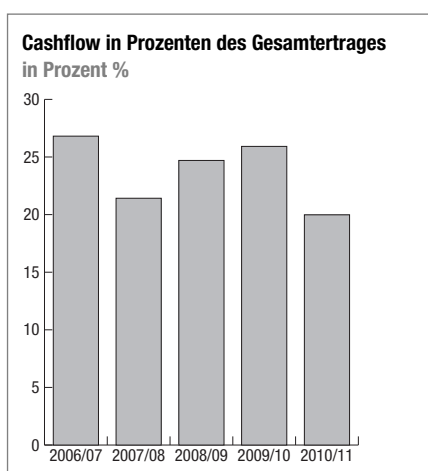
Summiert man den Unternehmens-Cashflow und die Veränderung des NUV in der Höhe von CHF 1,0 Mio (Vorjahr CHF 1,76 Mio) beträgt das Verhältnis zum Gesamtumsatz von CHF 7,0 Mio (Vorjahr CHF 7,4 Mio) 14,3% (Vorjahr 23,8%). Diese Mittel wurden wie folgt verwendet:

MITTELFLOSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Insgesamt wurden CHF 0,8 Mio (Vorjahr CHF 1,17 Mio) investiert.

MITTELFLOSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEITEN

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden CHF 0,2 Mio an IHG-Darlehen amortisiert, eine Amortisation von CHF 1,0 Mio bei den Konsortialbanken getätigt. In dieser Zeit haben sich die kurzfristigen Schulden um CHF 0,8 Mio erhöht.



KENNZAHLEN

Unternehmens-Cashflow im Verhältnis zum Umsatz:

20,0% (Vorjahr 26,6%; Zielgrösse über 25%)

Unternehmens-Cashflow im Verhältnis zum Nettoanlagevermögen:

8,7% (Vorjahr 11,3%; Zielgrösse zwischen 8% und 15%)

Die Andermatt Gotthard Sportbahnen AG veröffentlicht in diesem Geschäftsbericht die Angaben zur Corporate Governance. Obwohl unsere Unternehmung rechtlich nicht verpflichtet ist, den Corporate-Governance-Richtlinien der Schweizer Börse SWX Folge zu leisten, erachtet es der Verwaltungsrat als sinnvoll, eine offene und transparente Informationspolitik zu verfolgen. Die AGS sind keine kapital- oder stimmenmässige Kreuzbeteiligung mit andern Gesellschaften eingegangen.

2. KAPITALSTRUKTUR

Aktienkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 9'293'640 und ist zu 100 Prozent liberiert. Das Aktienkapital ist eingeteilt in 464'682 Namenaktien à nominal CHF 20.

Genehmigtes Kapital

An der Generalversammlung vom 28. November 2009 erteilten die Aktionäre dem Verwaltungsrat der Andermatt Gotthard Sportbahnen einstimmig die Kompetenz, das Aktienkapital innerhalb einer Frist von zwei Jahren auf maximal CHF 12'000'000 zu erhöhen. Der Erhöhungsbetrag von CHF 2'706'360 ist voll zu liberieren. Das Bezugsrecht der bisherigen Aktionäre bleibt gewährleistet. Der Verwaltungsrat entscheidet über die Zuweisung nicht ausgeübter Bezugsrechte.

Aktien- und Partizipationsschein

Das Aktienkapital besteht aus 464'682 Namenaktien à nominal CHF 20. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Die Gesellschaft hat keine Partizipationsscheine herausgegeben. Im verflossenen Geschäftsjahr wechselten über die Nebenbörse die AGS-Titel zwischen CHF 9 bis CHF 15.50 die Hand.

Genussscheine

Die Andermatt Gotthard Sportbahnen AG hat keine Genussscheine ausgegeben.

Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominelle Eintragungen

Der Verwaltungsrat führt ein Aktienbuch, in welchem die Eigentümerinnen/Eigentümer und Nutzniesserinnen/Nutzniesser mit Namen, Adresse und Staatszugehörigkeit eingetragen werden. Im Verhältnis zur Gesellschaft wird als Aktionärin/Aktionär oder Nutzniesserin/Nutzniesser nur anerkannt, wer im Aktienbuch eingetragen ist.

Wandelanleihen

Die Gesellschaft hat weder Wandelanleihen noch Optionen ausgegeben.

3. VERWALTUNGSRAT

Mitglieder des Verwaltungsrates

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats sind Schweizer Staatsangehörige und haben ihren Wohnsitz in der Schweiz.

Franz Steinegger, 1943, Höhenstrasse 19, 6454 Flüelen

Position seit	Mitglied VR AGS seit 1998, VR-Präsident seit 2006
Ausbildung	Lic. iur. Uni Zürich, Rechtsanwalt und Notar
Beruflicher Hintergrund	Seit 1981 selbstständiger Rechtsanwalt und Notar in Altdorf
Wesentliche Interessenbindungen	VR-Präsident SUVA VR Neue Zürcher Zeitung Präsident des Verkehrshauses der Schweiz VR Dätwyler Holding AG, Altdorf Vertreter der Korporation Ursern
Geschäftsbeziehungen	keine

Stephan Naef, 1962, Emil-Frey-Strasse 113, 4142 Münchenstein

Position seit	Mitglied VR AGS seit 1999, VR-Vizepräsident seit 2002
Ausbildung	Lic. oec. publ. (Volkswirtschaft), Uni Zürich
Beruflicher Hintergrund	CFO Aebi Schmidt Holding AG, Bussnang
Wesentliche Interessenbindungen	keine
Geschäftsbeziehungen	keine

Benno Russi, 1964, Goldmattweg 12, 6060 Sarnen

Position seit	Mitglied VR AGS seit 2000
Ausbildung	Studium der Militärwissenschaften ETH Zürich
Beruflicher Hintergrund	Berufsoffizier Schweizer Armee
Wesentliche Interessenbindungen	Vertreter der Korporation Ursern
Geschäftsbeziehungen	keine

Columban Russi, 1952, Bahnhofstrasse 5, 6490 Andermatt

Position seit	Mitglied VR AGS seit 2003
Ausbildung	Baukaufmann
Beruflicher Hintergrund	Baukaufmann Bauunternehmung Porr Suisse, Altdorf
Wesentliche Interessenbindungen	Alt Talamann Vertreter der Korporation Ursern
Geschäftsbeziehungen	keine

Erich Megert, 1954, Vogelsang 18a, 6460 Altdorf

Position seit	Mitglied VR AGS seit 1996, VR-Delegierter seit 2010
Ausbildung	Elektrotechnik und Unternehmensführung
Beruflicher Hintergrund	Unternehmer, Mitinhaber und VR-Delegierter der Sisag AG
Wesentliche Interessenbindungen	keine
Geschäftsbeziehungen	Lieferant Seilbahnsteuerungen

Heinz Stadler, 1957, Windegweg 16, 8832 Wilen b. Wollerau

Position seit	Mitglied VR AGS seit 1996
Ausbildung	Dr. iur., Uni Zürich
Beruflicher Hintergrund	Vorsitzender GL Privatbank IHAG Zürich AG
Wesentliche Interessenbindungen	keine
Geschäftsbeziehungen	keine

Doris Russi Schurter, 1956, Primelweg 25, 6005 Luzern

Position seit	Mitglied VR AGS seit 2007
Ausbildung	Lic. iur. Uni Freiburg, Rechtsanwältin
Beruflicher Hintergrund	Selbstständige Rechtsanwältin Kanzlei Burger & Müller, Luzern
Wesentliche Interessenbindungen	VR Helvetia Holding AG VR Luzerner Kantonalbank AG VR swissgrid ag VR LZ Medien Holding AG diverse weitere VR- und Stiftungsratsmandate Vertreterin der Korporation Ursern
Geschäftsbeziehungen	keine

Hans-Rudolf Mooser, 1948, Sennjistrasse, 3997 Baltschieder

Position seit	Mitglied VR AGS seit 2007
Ausbildung	Lic. oec. HSG
Beruflicher Hintergrund	Vorsitzender GL der Matterhorn Gotthard Bahn und BVZ Holding AG
Wesentliche Interessenbindungen	VR Matterhorn Gotthard Bahn VR BVZ Holding AG (Delegierter) VR Bergbahnen Grächen VR Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis
Geschäftsbeziehungen	Partner Tarifverbund GOBA

Ferdinand Muheim, 1951, Gotthardstrasse 99, 6490 Andermatt

Position seit	Mitglied VR AGS seit 1998
Ausbildung	Metzger und Unternehmungsschulung
Beruflicher Hintergrund	Inhaber Metzgerei Muheim, Andermatt, seit 1985
Wesentliche Interessenbindungen	keine
Geschäftsbeziehungen	Lieferant Gastrobetriebe AGS

Gérard Jenni, 1954, Gablerachersteig 2, 8615 Wermatswil

Position seit	Mitglied VR AGS seit 2010
Ausbildung	Dipl. Math. ETH Zürich
Beruflicher Hintergrund	Managing Director Andermatt Swiss Alps AG
Wesentliche Interessenbindungen	VR Andermatt-Surselva Sport AG VR Sedrun Bergbahnen AG
Geschäftsbeziehungen	keine

Roger Nager, 1970, Bodenstrasse 37, 6490 Andermatt

Position seit	Mitglied VR AGS seit 2010
Ausbildung	Dipl. Wirtschaftsfachmann VSK
Beruflicher Hintergrund	Gemeindepräsident Andermatt
Wesentliche Interessenbindungen	Vertreter der Einwohnergemeinde Andermatt
Geschäftsbeziehungen	keine

4. WAHL UND AMTSZEIT

Der Verwaltungsrat der Andermatt Gotthard Sportbahnen AG besteht aus neun bis elf Mitgliedern, die von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt sind. Für vier Verwaltungsräte kommt der Korporation Ursern ein ausschliessliches Vorschlagerecht zu. Die Generalversammlung wählt das Präsidium; im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Die derzeitigen Mitglieder des Verwaltungsrats sind bis zu den Generalversammlungen 2012 resp. 2014 gewählt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind jederzeit wieder wählbar. Mit der Vollendung des 70. Altersjahres erlischt die Wählbarkeit.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat hat folgende unübertragbare und unentziehbare Aufgaben:

- Oberleitung der Gesellschaft und Erteilung der nötigen Weisungen
- Festlegung der Organisation
- Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung
- Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen und Regelung der Zeichnungsberechtigung
- Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen
- Erstellen des Geschäftsberichtes sowie Vorbereitung der Generalversammlung und Ausführung der Beschlüsse
- Benachrichtigen des Richters im Falle der Überschuldung
- Beschlussfassung über nachträgliche Leistung von Einlagen auf nicht vollständig liberierte Aktien
- Beschlussfassung über die Feststellung von Kapitalerhöhungen und daraus folgenden Statutenänderungen
- Prüfung der fachlichen Voraussetzungen eines zugelassenen Revisionsexperten für die Fälle, in welchen das Gesetz den Einsatz eines solchen Revisors vorsieht

Finanz- und Investitionsausschuss

Der Verwaltungsrat hat an seiner Sitzung vom 2. Dezember 2006 den Verwaltungsratsausschuss aufgelöst und stattdessen einen Finanz- und einen Investitionsausschuss ernannt. Die Geschäftsleitung ist für den operativen Teil der AGS verantwortlich.

Der Finanzausschuss unter dem Vorsitz von Stephan Naef besteht weiter aus folgenden Mitgliedern: Doris Russi Schurter und Franz Steinegger. An den Sitzungen anwesend ist ausserdem Urs Elmiger (Sekretär des Verwaltungsrates) aus der Geschäftsleitung.

Der Investitionsausschuss wird von Erich Megert geführt. Die weiteren Mitglieder dieser Kommission sind Benno Russi, Hans-Rudolf Mooser und Urs Elmiger. Zusätzliche Personen werden je nach Bedarf zu den entsprechenden Sitzungen eingeladen.

Organisationsreglement

Die Aufgaben und Zuständigkeiten des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sind in einem separaten Organisationsreglement sowie einem Funktionendiagramm festgehalten.

Als oberstes Organ der Gesellschaft hat der Verwaltungsrat in erster Linie strategische Aufgaben wahrzunehmen, indem er die Geschäftspolitik festlegt und den Rahmen für die Geschäftstätigkeit absteckt.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat wird an seinen Sitzungen vom Delegierten des VR und situativ von GL-Mitgliedern über den Geschäftsgang mündlich informiert. Die Berichterstattung und die Beratungen werden im Protokoll im dafür vorgesehenen Traktandum schriftlich festgehalten.

Eine eigentliche interne Revision ist von Gesetzes wegen nicht notwendig. Spezielle Fälle werden aber bei Bedarf direkt mit der externen Revisionsstelle geklärt.

5. ENTSCHÄDIGUNGEN, BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Der Verwaltungsrat bestimmt die Höhe der seinen Mitgliedern zukommenden festen Entschädigungen nach Massgabe ihrer Beanspruchung und Verantwortung. Er legt die Höhe der Sitzungsgelder und der Spesenentschädigung fest. Für das Geschäftsjahr 2010/2011 werden insgesamt CHF 6'000 (Vorjahr CHF 5'000) entschädigt. Eine Erfolgsbeteiligung ist nicht vorgesehen.

Aktienzuteilungen

Es werden keine Aktienzuteilungen an Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder vorgenommen.

Aktienbesitz

Die Mitglieder des Verwaltungsrats halten per 30. Juni 2011 persönlich und in ihren Gesellschaften 3'131 Aktien oder 0,7% des Aktienkapitals.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung halten per 30. Juni 2011 659 Aktien oder 0,14% des Aktienkapitals.

6. MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Stimmrechtsbeschränkungen und Vertretungen

Aktionäre können sich an der Generalversammlung durch andere Aktionärinnen und Aktionäre vertreten lassen (Artikel 10 der Statuten).

Statutarische Quoren

Ein Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt, ist erforderlich für die Bestimmungen unter Artikel 11 der Statuten.

Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt ordentlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres oder so oft es notwendig ist, mindestens jedoch 20 Tage vor der Versammlung (Artikel 8 der Statuten).

7. REVISIONSSTELLE

Dauer des Mandats und Prüfungsstelle

Die Dauer des Mandats und die Amtsdauer des leitenden Revisors betragen ein Jahr. Externe Prüfungsstelle der Andermatt Gotthard Sportbahnen AG ist seit 1995 die BDO AG. Seit 2007 zeichnet Beat Marty als leitender Revisor für die Prüfung der Jahresrechnung verantwortlich.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Es bestehen keine Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revisionsstelle.

8. INFORMATIONSPOLITIK

Die Andermatt Gotthard Sportbahnen AG informiert die Medien jeweils bei interessanten Neuigkeiten und mindestens einmal pro Jahr mit dem Geschäftsbericht. Die Aktionäre erhalten den Geschäftsbericht zusammen mit der Einladung zur ordentlichen Generalversammlung, sofern sie dies verlangt haben. Die Geschäftsberichte und weitere Informationen für die Aktionäre finden sich unter www.gemstock.ch. Angaben und Informationen zu unseren Dienstleistungen und Angeboten finden Sie ebenfalls auf der Internetseite der Andermatt Gotthard Sportbahnen AG. Informationsberechtigter der Gesellschaft ist Erich Megert.

Die wichtigsten Termine

- Abschluss des Geschäftsjahres, 30. Juni
- Veröffentlichung des Geschäftsberichts ab Mitte November
- Generalversammlung zwischen Ende November/anfangs Dezember

9. GESCHÄFTSLEITUNG

Peter Heinzer, 1947, Kirchgasse 20, 6490 Andermatt

Position seit	Direktor und Vorsitzender der Geschäftsleitung seit 1. Juni 2001 bis November 2010
Ausbildung	Kaufmann öffentlicher Verkehr
Beruflicher Hintergrund	30 Jahre Direktor Fiesch-Eggishorn AG 18 Jahre Referent und Prüfungsexperte bei der Schweizerischen Tourismusfachschule Siders
Wesentliche Interessenbindungen	Präsident Marketingkommission Seilbahnen Schweiz Mitglied Kommission Marketing und Verkauf SBB und KOP/SBB Präsident Andermatt Gotthard Tourismus Mitglied Verwaltungsrat REKA Beirat Verkehrshaus Luzern

Carlo Danioth, 1967, Gotthardstrasse 21, 6490 Andermatt

Position seit	Leiter Betrieb (1994/1995) Mitglied der Geschäftsleitung
Ausbildung	Mechaniker
Beruflicher Hintergrund	Bergführer UIAGM, Unternehmerschule
Wesentliche Interessenbindungen	Mitglied VR Bergschule Uri Ausbildungskommission PRD/SBS Rettungsflughelfer REGA Diverse CH-Lawinen- und Rettungskommissionen Rettungschef SAC

Urs Elmiger, 1966, Sonnenweg 7, 6490 Andermatt

Position seit	Leiter Finanz/Admin/Marketing und Mitglied der Geschäftsleitung seit 1. Oktober 2004
Ausbildung	Ing. Agr. FH Fachrichtung Betriebswirtschaft Nachdiplomkurs für Quereinsteiger Tourismus HSW Luzern
Beruflicher Hintergrund	7 Jahre Treuhand bei RA Jakob Huber, Kaltbrunn 3 Jahre Finanz- und Rechnungsw. Suisseporcs, Sempach 2 Jahre Treuhand bei Fiscom, Baar
Wesentliche Interessenbindungen	keine

Arnold Abplanalp, 1948, viale Stazione, 6780 Airolo

Position seit	Leiter Restaurationsbetriebe der AGS 1984 – 1990 und wieder seit 1999 und Mitglied der Geschäftsleitung
Ausbildung	Vermessungszeichner, Bauführerschule, Handelsschule
Beruflicher Hintergrund	Wirteschule, Unternehmerschule
Wesentliche Interessenbindungen	Stiftungsrat pro San Gottardo

Urs Roos, 1982, Reussen, 6490 Andermatt

Position seit	Leiter Technik seit 2009, SIBE seit 2010 und Mitglied der Geschäftsleitung
Ausbildung	Metallbauer, Seilbahnfachschule
Beruflicher Hintergrund	Unterhalt und Technik Bahn, Lenzerheide Bergbahnen AG 10 Jahre techn. Leiter Skilift Mittlerwengi Kaltbrunn
Wesentliche Interessenbindungen	Techn. Leiter SL-Mittlerwengi Kaltbrunn (Frohdienst)

JAHRESRECHNUNG 2010/2011

ERFOLGSRECHNUNG IN CHF

	2010/2011	2009/2010
VERKEHRSERTRAG	5'009'284	5'353'152
Personenverkehr	5'146'369	5'504'859
Sommer	104'203	109'973
Winter	5'042'166	5'394'886
Entschädigung an MGB	-125'613	-134'226
Erlösminderung Verkehr	-11'472	-17'481
WARENERTRAG	1'702'673	1'747'413
ÜBRIGER BETRIEBSERTRAG	245'247	265'108
Leistungen für Dritte	68'137	78'844
Pacht und Mieten	177'110	186'264
Eigenleistungen	5'000	0
BETRIEBSERTRAG	6'962'204	7'365'673
WARENAUFWAND	514'587	482'300
PERSONALAUFWAND	2'913'871	2'816'126
Löhne und Gehälter	2'473'584	2'434'119
Versicherungsleistungen	-11'520	-46'114
Sozialleistungen	403'196	375'250
Sonstiger Personalaufwand	48'611	52'871
ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND	954'615	938'601
Leistungen durch Dritte	54'392	76'933
Mieten	82	6'273
Bau- und Durchleitungsrechte	15'800	15'121
Versicherungen	207'970	202'002
Gebühren und Abgaben	16'942	10'099
Beiträge	17'487	13'500
Energie und Verbrauchsstoffe	602'651	565'657
Entsorgung und Reinigung	28'608	35'204
Sonstiger Betriebsaufwand	10'683	13'812
UNTERHALT BETRIEBSANLAGEN	493'523	502'145
VERWALTUNGSAUFWAND	111'418	132'802
WERBUNG	180'101	191'602
BETRIEBSAUFWAND	5'168'115	5'063'576
BETRIEBSERGEBNIS I	1'794'089	2'302'097
FINANZ- UND STEUERRECHNUNG	404'147	393'064
Finanzaufwand	406'121	397'299
Finanzertrag	-2'067	-4'295
Steueraufwand	93	60
BETRIEBLICHER CASHFLOW	1'389'942	1'909'033
ABSCHREIBUNGEN	2'227'118	2'189'203
BETRIEBSERGEBNIS II	-837'176	-280'170
Buchgewinn aus Verkauf Anlagevermögen	0	56'500
Ausserordentlicher Aufwand bzw. Ertrag	69'000	159'514
JAHRESGEWINN/-VERLUST	-768'176	-64'156

Geschäftsbereiche

Transportbetriebe		Gastronomie		Pisten, Wege und Rettungsdienst		Infrastrukturen	
2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
5'009'284	5'353'152	0	0	0	0	0	0
5'146'369	5'504'859	0	0	0	0	0	0
104'203	109'973	0	0	0	0	0	0
5'042'166	5'394'886	0	0	0	0	0	0
-125'613	-134'226	0	0	0	0	0	0
-11'472	-17'481	0	0	0	0	0	0
10'179	11'968	1'690'233	1'734'923	2'261	522	0	0
197'241	201'210	0	5'576	48'006	58'322	0	0
25'131	20'522	0	0	43'006	58'322	0	0
177'110	180'688	0	5'576	0	0	0	0
0	0	0	0	5'000	0	0	0
5'221'704	5'566'330	1'690'233	1'740'499	50'267	58'844	0	0
3'004	6'439	510'978	475'861	605	0	0	0
1'415'041	1'425'470	758'328	694'929	740'502	695'727	0	0
1'203'130	1'246'340	660'466	612'448	609'988	575'331	0	0
-1'747	-29'434	0	-5'309	-9'773	-11'371	0	0
193'840	180'894	94'191	85'173	115'165	109'183	0	0
19'818	27'670	3'671	2'617	25'122	22'584	0	0
623'475	663'071	92'404	82'889	238'736	192'641	0	0
54'392	76'933	0	0	0	0	0	0
0	4'966	82	1'307	0	0	0	0
15'800	15'121	0	0	0	0	0	0
201'579	200'522	6'391	1'480	0	0	0	0
11'409	3'793	1'733	2'733	3'800	3'573	0	0
15'180	12'259	2'307	1'241	0	0	0	0
314'076	329'414	57'485	52'230	231'090	184'013	0	0
6'531	12'656	21'607	21'603	470	945	0	0
4'508	7'407	2'799	2'295	3'376	4'110	0	0
259'841	262'582	57'179	49'860	176'503	189'703	0	0
95'711	118'618	12'787	11'759	2'920	2'425	0	0
174'868	188'811	5'233	2'791	0	0	0	0
2'571'940	2'664'991	1'436'909	1'318'089	1'159'266	1'080'496	0	0
2'649'764	2'901'339	253'324	422'410	-1'108'999	-1'021'652	0	0
363'763	350'724	0	0	40'384	42'340	0	0
365'737	354'959	0	0	40'384	42'340	0	0
-2'067	-4'295	0	0	0	0	0	0
93	60	0	0	0	0	0	0
2'286'001	2'550'615	253'324	422'410	-1'149'383	-1'063'992	0	0
1'486'578	1'447'211	119'006	117'156	621'534	624'836	0	0
799'423	1'103'404	134'318	305'254	-1'770'917	-1'688'828	0	0
0	0	0	1'500	0	55'000	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
799'423	1'103'404	134'318	306'754	-1'770'917	-1'633'828	0	0

BILANZ PER 30. JUNI 2011 IN CHF

(vor Verwendung Bilanzgewinn/-verlust)

	2010/2011	2009/2010
AKTIVEN		
ANLAGEVERMÖGEN	15'906'265	17'335'620
Anlagevermögen gemäss Anlagen- und Abschreibungsrechnung	15'906'265	17'335'620
Luftseilbahn	7'766'491	8'643'466
Sesselbahnen	3'053'064	3'408'564
Skilifte	46'542	66'145
Gastronomie	438'113	531'129
Pisten, Wege, Rettungsdienst	2'075'659	2'055'110
Beschneigungsanlage	1'516'146	1'716'244
Infrastrukturen	695'195	806'673
Richtplan und UVB	315'055	108'289
UMLAUFVERMÖGEN	534'956	583'578
Flüssige Mittel	114'666	167'690
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	178'981	227'295
Guthaben Vorsteuerabzug MWSt	3'729	14'033
Warenlager	69'615	70'153
Transitorische Aktiven	167'965	104'407
TOTAL AKTIVEN	16'441'221	17'919'198
PASSIVEN		
FREMDKAPITAL	10'647'085	11'356'886
Langfristige Verbindlichkeiten	6'800'920	8'221'481
Darlehen Banken	5'500'000	6'500'000
IHG Darlehen	764'000	962'000
Leasingverbindlichkeiten langfristig	506'920	441'365
Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen	30'000	318'116
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3'846'165	3'135'405
Banken	2'255'335	1'401'293
Kreditoren/Vorverkauf Jahreskarte	864'728	1'109'020
Transitorische Passiven	194'872	154'059
Kurzfristige Rückstellungen	182'000	121'000
Leasingverbindlichkeiten kurzfristig	257'245	243'730
Abrechnungskonto Sozialversicherungen	91'985	106'303
EIGENKAPITAL	5'794'136	6'562'312
Aktienkapital	9'293'640	9'293'640
Gesetzliche Reserven	0	0
Spezial-Reserve	0	0
Bilanzgewinn/-Verlust	-3'499'504	-2'731'328
Verlustvortrag	-2'731'328	-2'667'172
Jahresergebnis	-768'176	-64'156
TOTAL PASSIVEN	16'441'221	17'919'198

MITTELFLUSSRECHNUNG IN CHF

	2010/2011	2009/2010
Jahresverlust	-768'176	-64'156
Abschreibung	2'227'118	2'189'203
Gewinn aus Verkauf Sachanlagen	0	-56'500
Aktivierete Eigenleistungen	-5'000	0
Veränderung Vorsorgeverpflichtung	-288'116	-159'514
Veränderung Rückstellungen	61'000	50'000
Unternehmens-Cashflow	1'226'826	1'959'033
Zu-/Abnahme Umlaufvermögen	-4'402	-226'140
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital	-217'797	29'103
Veränderung NUV	-222'199	-197'037
Mittelzufluss aus Betriebstätigkeit	1'004'626	1'761'996
Investitionen Sachanlagen (exkl. Eigenleistungen)	-792'762	-1'173'123
Desinvestitionen	0	56'500
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-792'762	-1'116'623
Zu-/Abnahme Leasingverbindlichkeiten	79'070	197'645
Amortisation Bankdarlehen	-1'000'000	-500'000
Amortisation IHG-Darlehen	-198'000	-198'000
Zahlung an Vorsorgewerk ab Rückstellung Vorsorgeverpflichtung	0	-700'000
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'118'930	-1'200'355
Veränderung der flüssigen Mittel/Finanzverbindlichkeiten	-907'066	-554'982
FONDS		
Flüssige Mittel./kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
1. Juli	-1'233'603	-678'621
30. Juni	-2'140'669	-1'233'603
Veränderung	-907'066	-554'982

EIGENKAPITALNACHWEIS IN CHF

	Aktienkapital ¹⁾	Gewinnreserven ²⁾	Jahresergebnis	Total
Eigenkapital 30.6.2009	9'293'640	-1'616'281	-1'050'891	6'626'468
Verlustverwendung	0	-1'050'891	1'050'891	0
Jahresverlust 2009/10	0	0	-64'156	-64'156
Eigenkapital 30.6.2010	9'293'640	-2'667'172	-64'156	6'562'312
Verlustverwendung	0	-64'156	64'156	0
Jahresverlust 2010/11	0	0	-768'176	-768'176
Eigenkapital 30.6.2011	9'293'640	-2'731'328	-768'176	5'794'136

¹⁾ Das einbezahlte Aktienkapital besteht unverändert aus 464'682 Namenaktien à nominal CHF 20

²⁾ Gewinnreserven beinhalten: Gesetzliche Reserven, Spezialreserven und Gewinnvortrag

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZVERLUSTES IN CHF

	2010/2011	2009/2010
Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzverlust wie folgt zu verwenden:		
Vortrag 1.7.	-2'731'328	-2'667'172
Jahresverlust	-768'176	-64'156
Bilanzverlust 30.6.	-3'499'504	-2'731'328
Vortrag auf neue Rechnung	-3'499'504	-2'731'328

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

GRUNDSÄTZE

Die Erstellung der Jahresrechnung richtet sich nach den Grundsätzen des schweizerischen Aktienrechts und der Swiss GAAP FER (Fachempfehlung zur Rechnungslegung). Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten, die ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermitteln. Der vorliegende Swiss GAAP FER Einzelabschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

BEWERTUNG

Die Aktiven sind höchstens zu Anschaffungs- bzw. zu Herstellungskosten unter Berücksichtigung der notwendigen Wertberichtigungen bilanziert. Sie werden nach stetigen Grundsätzen im Rahmen der Nutzungsdauer der einzelnen Objekte abgeschrieben (siehe Detail im Anlagespiegel). Die Passiven enthalten nur betriebsnotwendige Positionen, allen erkennbaren Verlustrisiken und Minderwerten wird durch Wertberichtigungen oder Rückstellungen Rechnung getragen.

MITTELFLUSSRECHNUNG

Der Fonds der Mittelflussrechnung setzt sich aus den flüssigen Mitteln abzüglich den kurzfristigen Bankverbindlichkeiten zusammen.

LEASING

Die geleasten Objekte werden bei Vertragsbeginn bilanziert und in der Folge über die betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Leasingverbindlichkeiten sind in der Bilanz separat ausgewiesen. Der innerhalb von 12 Monaten seit Bilanzstichtag fällige Anteil der Leasingverbindlichkeiten wird im kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Später fällige Leasingraten werden im langfristigen Fremdkapital aufgeführt. Die Zinskomponente der Leasingraten ist im Finanzaufwand enthalten. Zum Bilanzstichtag bestehen keine nicht bilanzierten Leasingverträge.

VORSORGEVERPFLICHTUNGEN

Die Personalvorsorge der Gesellschaft basiert für das Gastropersonal auf einem Anschlussvertrag bei der Gastrosuisse. Für das Bahnpersonal wurde der Anschlussvertrag zur Sammelstiftung der Pensionskasse ASCOOP ab 1.1.2006 neu im Beitragsprimat weitergeführt. Per 30.6.2010 musste durch die AGS eine Einzahlung geleistet werden, damit das Anschlusswerk eine minimale Deckung von 81,23% ausweisen konnte.

Der VR hat beschlossen, in die neu gegründete SYMOVA zu wechseln und gleichzeitig die Rentner auf 100% und die aktiv Beschäftigten auf 81,23 % auszufinanzieren. Damit wurden zulasten der entsprechenden Rückstellungen TCHF 700 in die PK einbezahlt. Im Dezember 2010 erfolgte zur weiteren Reduktion der Unterdeckung eine Zahlung aus Rückstellungen von TCHF 318 in die SYMOVA. Damit konnte per 31.12.2010 der Deckungsgrad auf 98,15 % angehoben werden. Per 1. Januar 2011 wurden die notwendigen Rückstellungen neu berechnet und entsprechend angepasst.

Die Neuberechnung der notwendigen Rückstellungen führte zu einer Bildung von Rückstellungen in der Höhe von TCHF 30, die als ordentlicher Personalaufwand ausgewiesen wurden. Für die noch verbleibende Unterdeckung besteht neu eine Rückstellung in der Höhe von TCHF 30 (im Vorjahr TCHF 318).

SACHANLAGEN

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Die Wertberichtigungen werden linear nach Massgabe der geschätzten Nutzungsdauer eines Anlagegutes berechnet (vgl. Tabelle Bandbreiten Nutzungsdauer). Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird regelmässig überprüft. Allfälligen Wertbeeinträchtigungen aus Impairmentüberlegungen wird durch zusätzliche ausserplanmässige Abschreibungen zu Lasten des Periodenergebnisses Rechnung getragen. Als Aktivierungsuntergrenze wurde vom Verwaltungsrat der Betrag von CHF 5'000 festgelegt. Kleinere Anschaffungen werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Sachanlagen 2010/2011 in TCHF	Grundstücke und Gebäude	Transportanlagen und Techn. Einricht.	geleaste Anlagen	übrige Sachanlagen	immaterielle Anlagen	Total
Anschaffungswerte						
Stand 1.7.2010	16'854	27'889	1'178	11'409	120	57'450
Zugänge	0	11	380	149	257	797
Umgliederungen	0	0	-353	353	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0	0
Stand 30.6.2011	16'854	27'900	1'205	11'911	377	58'247
Kumulierte Abschreibungen						
Stand 1.7.2010	9'434	22'406	301	7'961	12	40'114
Zugänge	356	1'032	127	662	50	2'227
Umgliederungen	0	0	-177	177	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0	0
Stand 30.6.2011	9'790	23'438	251	8'800	62	42'341
Nettobuchwerte 1.7.2010	7'420	5'483	877	3'448	108	17'336
Nettobuchwerte 30.6.2011	7'064	4'462	954	3'111	315	15'906

Anlagekategorien	Bandbreiten Nutzungsdauer	Abschreibungssatz
Grundstücke und Rechte	keine Abschreibung	
Gebäude	40 Jahre	2,5 %
Transportanlagen und Techn. Einrichtungen	14 bis 25 Jahre	4,0 % bis 7,0 %
Fahrzeuge	8 Jahre	12,5 %
Übrige Sachanlagen	4 bis 25 Jahre	4,0 % bis 25,0 %

	30.6.2011	30.6.2010
Belastung der Aktiven in TCHF		
▪ Buchwert	15'906	17'336
▪ Total Grundpfandbelastung	25'000	25'000
▪ wovon beansprucht	8'519	8'863

	30.6.2011	30.6.2010
Versicherungswerte in TCHF		
▪ Total Neuwerte Brandversicherung der Sachanlagen	69'059	69'059
▪ wovon Gebäude	20'519	20'519
▪ wovon Fahrhabe	46'000	46'000
▪ wovon Fahrzeuge	2'540	2'540

ERLÄUTERUNG ZU IHG-DARLEHEN

In der Bilanzposition IHG-Darlehen von CHF 764'000 (Vorjahr CHF 962'000) sind zinslose Darlehen von CHF 382'000 vom Bund sowie ein verzinsliches Darlehen von CHF 382'000 von der Urner Kantonalbank enthalten. Ursprünglich wurden Darlehen von je CHF 1'120'000 gewährt.

Der Kanton Uri leistete eine Äquivalenzleistung zum zinslosen Bundesdarlehen mittels Zahlungen von insgesamt CHF 243'000. Der Beitrag wurde bei Erhalt passiviert (Position Transitorische Passiven) und wird anschliessend über die Laufzeit der IHG-Darlehen als Zinskostenminderung erfolgswirksam aufgelöst.

Rückstellungsspiegel in TCHF	Vorsorgeverpflichtungen ¹⁾	Sonstige Rückstellungen ²⁾	Total
Bildung	0	50	50
Verwendung	-700	0	-700
Auflösung	-160	0	-160
Buchwert 30.6.2010	318	121	439
Bildung	30	61	91
Verwendung	-318	0	-318
Auflösung	0	0	0
Buchwert 30.6.2011	30	182	212

¹⁾ vgl. Bemerkungen unter Rubrik Vorsorgeverpflichtungen

²⁾ In den kurzfristigen Rückstellungen sind Ferien-/Überzeitguthaben für Mitarbeiter abgegrenzt.

FINANZIERUNG, LIQUIDITÄT

Im Zeitpunkt der Bilanzerstellung sind der Konsortialkredit über CHF 5,5 Mio und die Kontokorrentkreditlimite über CHF 3,1 Mio (wie in den Vorjahren) formell auf den 31.12. des Kalenderjahres befristet. Aufgrund des stabilen Cashflows geht der Verwaltungsrat davon aus, dass die Kreditpositionen problemlos verlängert werden können und die Gesellschaft bei Erreichen der Budgetvorgaben für das Geschäftsjahr 2011/12 ihren Zahlungsverpflichtungen weiterhin nachkommen kann. Die Fortführungsfähigkeit der Unternehmung wird in Erwartung einer durchschnittlich guten Saison 2011/12 positiv beurteilt.

ANGABEN ZUR DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

Der Verwaltungsrat hat eine Risikobeurteilung durchgeführt. Dabei wurden die seiner Ansicht nach wichtigsten Risiken erfasst und entsprechende Massnahmen zur Steuerung und Überwachung der Risiken definiert und über deren Umsetzung entschieden.

ANLAGEN - UND ABSCHREIBUNGSRECHNUNG

Anlagevermögen

	Stand 1.7.2010	Zugang	Abgang-Umbuch.	Stand 30.6.2011
Grundstücke und Rechte	332'913	0	0	332'913
Unterbau	1'016'598	0	0	1'016'598
Gebäude	8'820'638	0	0	8'820'638
Installationen	13'616	0	0	13'616
Mechanische Einrichtungen	5'012'516	0	0	5'012'516
Elektrische Einrichtungen	1'787'806	0	0	1'787'806
Stützen und Fundamente	1'789'183	0	0	1'789'183
Tragseil, Seiltrag-, Druckrolle	2'261'897	0	0	2'261'897
Draht-, Zug-, Förder-, Spann-, Hilfsseil	657'297	0	0	657'297
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	694'484	35'866	0	730'350
Kabinen und Hilfswagen	2'381'669	19'463	0	2'401'132
Mobilien	463'588	0	0	463'588
Maschinen	66'099	0	0	66'099
Fahrzeuge	69'311	0	0	69'311
PC-Infrastruktur	64'867	17'980	0	82'847
Luftseilbahnen	25'432'482	73'309	0	25'505'791
Grundstücke und Rechte	415'627	0	0	415'627
Gebäude	3'015'680	0	0	3'015'680
Mechanische Einrichtungen	2'554'460	0	0	2'554'460
Elektrische Einrichtungen	1'260'943	0	0	1'260'943
Stützen und Fundamente	1'873'537	0	0	1'873'537
Seiltrag- und Druckrollen	1'019'234	0	0	1'019'234
Draht-, Zug-, Förder-, Spann-, Hilfsseil	369'200	0	0	369'200
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	456'219	0	0	456'219
Sessel	821'389	0	0	821'389
Mobilien	299'823	0	0	299'823
Sesselbahnen	12'086'112	0	0	12'086'112
Skilifte	4'147'130	0	0	4'147'130
Total Transportanlagen	41'665'723	73'309	0	41'739'032
Gebäude	3'097'217	0	0	3'097'217
Wasserversorgung	38'064	0	0	38'064
Installationen	126'634	0	0	126'634
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	4'550	0	0	4'550
Mobilien	562'628	12'000	0	574'628
Maschinen	361'170	13'990	0	375'160
Fahrzeuge	25'559	0	0	25'559
Kleininventar	26'094	0	0	26'094
Bar Gemsstock und Stöckli	448'548	0	0	448'548
Total Gastronomie	4'690'464	25'990	0	4'716'454
Gebäude	747'944	0	0	747'944
Lawinensprenganlage, -wächter	572'102	0	0	572'102
Pisten und Wege	1'081'472	34'985	0	1'116'458
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	42'245	0	0	42'245
Mobilien	65'956	0	0	65'956
Maschinen	226'511	0	0	226'511
Fahrzeuge	262'266	27'000	0	289'266
Leasing Pistenfahrzeuge	1'178'000	380'000	0	1'558'000
Pistenfahrzeuge	916'945	0	0	916'945
Baumaschinen	197'690	0	0	197'690
Total Pisten- und Rettungsdienst	5'291'131	441'985	0	5'733'117
Wasserversorgung	1'122'097	0	0	1'122'097
Installationen	55'000	0	0	55'000
Elektrische Einrichtungen	806'154	0	0	806'154
Fahrzeuge	25'000	0	0	25'000
Beschneigungsanlage	636'080	0	0	636'080
PC-Infrastruktur	78'975	0	0	78'975
Maschinen	458'359	0	0	458'359
Total Beschneigungsanlage	3'181'665	0	0	3'181'665
Parkplatz	493'337	0	0	493'337
Wasserversorgung	666'801	0	0	666'801
Entsorgungsanlagen	659'844	0	0	659'844
Installationen und Kleininventar	134'524	0	0	134'524
Elektrische Anlagen	546'569	0	0	546'569
Total Infrastrukturen	2'501'075	0	0	2'501'075
Richtplan und UVB	120'321	256'478	0	376'799
Total	57'450'380	797'763	0	58'248'143

Abschreibungen

Nettobuchwert

	Stand 1.7.2010	Zugang	Abgang-Umbuch.	Stand 30.6.2011	in %	Stand 30.6.2011
	13	0	0	13	0,0	332'900
	532'108	40'664	0	572'772	56,3	443'826
	3'843'387	220'432	0	4'063'819	46,1	4'756'819
	13'616	0	0	13'616	100,0	0
	4'415'898	258'945	0	4'674'843	93,3	337'673
	1'358'529	84'493	0	1'443'022	80,7	344'784
	983'166	71'567	0	1'054'733	59,0	734'450
	1'790'829	136'224	0	1'927'053	85,2	334'844
	593'314	17'174	0	610'488	92,9	46'809
	541'158	17'171	0	558'329	76,4	172'021
	2'114'287	79'411	0	2'193'698	91,4	207'434
	444'003	11'722	0	455'725	98,3	7'863
	56'787	972	0	57'759	87,4	8'340
	56'671	3'160	0	59'831	86,3	9'480
	45'250	8'350	0	53'600	64,7	29'247
	16'789'016	950'285	0	17'739'301	69,6	7'766'490
	299'127	0	0	299'127	72,0	116'500
	1'713'270	75'200	0	1'788'470	59,3	1'227'210
	1'870'525	88'563	0	1'959'088	76,7	595'372
	967'739	38'191	0	1'005'930	79,8	255'013
	1'364'735	62'462	0	1'427'197	76,2	446'340
	710'616	60'683	0	771'299	75,7	247'935
	369'200	0	0	369'200	100,0	0
	354'587	15'636	0	370'223	81,2	85'996
	732'712	13'190	0	745'902	90,8	75'487
	295'036	1'575	0	296'611	98,9	3'212
	8'677'548	355'500	0	9'033'048	74,7	3'053'064
	4'080'985	19'603	0	4'100'588	98,9	46'542
	29'547'549	1'325'388	0	30'872'937	74,0	10'866'096
	2'825'535	43'333	0	2'868'868	92,6	228'349
	9'200	1'840	0	11'040	29,0	27'024
	101'780	2'640	0	104'420	82,5	22'214
	4'550	0	0	4'550	100,0	0
	560'237	4'139	0	564'376	98,2	10'252
	291'329	11'393	0	302'722	80,7	72'438
	25'559	0	0	25'559	100,0	0
	20'872	2'609	0	23'481	90,0	2'613
	320'273	53'052	0	373'325	83,2	75'223
	4'159'335	119'006	0	4'278'341	90,7	438'113
	326'526	18'699	0	345'225	46,2	402'719
	455'574	56'471	0	512'045	89,5	60'057
	678'871	42'196	0	721'067	64,6	395'391
	42'245	0	0	42'245	100,0	0
	54'815	2'048	0	56'863	86,2	9'093
	221'434	4'016	0	225'450	99,5	1'061
	249'601	18'756	0	268'357	92,8	20'909
	300'992	126'875	0	427'867	27,5	1'130'133
	708'273	152'375	0	860'648	93,9	56'297
	197'690	0	0	197'690	100,0	0
	3'236'021	421'436	0	3'657'457	63,8	2'075'660
	317'733	44'882	0	362'615	32,3	759'482
	44'000	5'500	0	49'500	90,0	5'500
	290'349	40'272	0	330'621	41,0	475'533
	17'856	0	0	17'856	71,4	7'144
	484'679	70'565	0	555'244	87,3	80'836
	70'624	0	0	70'624	89,4	8'351
	240'180	38'879	0	279'059	60,9	179'300
	1'465'421	200'098	0	1'665'519	52,3	1'516'146
	330'226	19'733	0	349'959	70,9	143'378
	464'167	26'591	0	490'758	73,6	176'043
	426'238	24'925	0	451'163	68,4	208'681
	51'511	10'697	0	62'208	46,2	72'316
	422'260	29'532	0	451'792	82,7	94'777
	1'694'402	111'478	0	1'805'880	72,2	695'195
	12'032	49'712	0	61'744	16,4	315'055
	40'114'760	2'227'118	0	42'341'878	72,7	15'906'265



Tel. 041 874 70 70
Fax 041 874 70 80
www.bdo.ch

BDO AG
Marktgasse 4
6460 Altdorf

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

Andermatt Gotthard Sportbahnen AG, Andermatt

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der Andermatt Gotthard Sportbahnen AG für das am 30. Juni 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Andermatt Gotthard Sportbahnen AG in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Altdorf, 25. August 2011

BDO AG

Beat Marty

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Benno Laimbacher

Zugelassener Revisor

ECKDATEN ZU DEN AGS TRANSPORTANLAGEN

Bezeichnung/Ort	Anlagentyp	Baujahr/ Erneuerung	Dauer Betriebsbewilligung	Dauer Konzession	Förderleistung
Gemsstock					
Andermatt Gurschenalp	Pendelbahn	1962/1991	31.7.2034	31.7.2034	650 Pers/h
Gurschenalp Gemsstock	Pendelbahn	1963/1990	31.7.2034	31.7.2034	760 Pers/h
Gurschen-Gurschengrat	2er Sesselbahn	1982/2003	31.12.2034	31.12.2034	1197 Pers/h
Lutersee	Schleplift	1975	1.5.2020	1.5.2020	800 Pers/h
Gurschenalp	Schleplift	1962	kein Enddatum	kein Enddatum	600 Pers/h
Nätschen-Gütsch					
Andermatt-Nätschen	2er Sesselbahn	1983/2004	31.5.2012	31.5.2012	1080 Pers/h
Nätschen-Stöckli	4er Sesselbahn	1994	30.4.2014	30.4.2014	1440 Pers/h
Grossboden	Schleplift	1994/2003	19.3.2014	19.3.2014	1000 Pers/h
Dürstelen	Schleplift	1981	19.3.2022	19.3.2022	800 Pers/h

Andermatt Gotthard Sportbahnen AG, Postfach 147, CH-6490 Andermatt

Telefon 041 887 14 45, Telefax 041 887 01 68, E-Mail info@gemsstock.ch, www.gemsstock.ch

Automatischer Wetterbericht 041 887 01 81

PISTENNEWS:

JEDERZEIT AUF DEM SMARTPHONE ABRUFBAR

[HTTP://MOBILE.ANDERMATT.CH](http://mobile.andermatt.ch)

